

# Jahresbericht 2010/2011 des Präsidenten

## **MTTV-Geschäfte**

Der Vorstand setzt sich aus fünf Personen zusammen. Gemäss Statuten wären es sieben. Nebst dem Präsidium bin ich auch noch für die Ausbildung zuständig. Da ich bei Swiss Table Tennis auch in diesem Bereich tätig bin und durch meine Funktionen in Jugend und Sport ein Kontakt zu den Vereinen vorhanden ist, ist diese Doppelfunktion ein Vorteil. Offen ist die Funktion Sekretariat. Nebst der Erstellung der Protokolle sollte diese Person neue Ideen einbringen und aktiv an den Diskussionen über die verschiedenen Geschäfte teilnehmen. Es ist unbefriedigend, dass diese Funktion nun schon zwei Saisons vakant ist.

Die Vorstandssitzungen konnten wir dank Marc Dummermuth, im Gemeindehaus Kirchberg durchführen. An allen Sitzungen war der gesamte Vorstand anwesend. Die Herbst-Delegiertenversammlung wurde vom TTC Regio Moossee organisiert. Auf Wunsch der Mehrheit der Vereine werden wir die Herbst-DV in diesem Jahr an einem Abend organisieren. Aus zeitlichen Gründen werden die Pokale und Urkunden der Saison 2010/2011 an der Technischen Versammlung vom Mittwoch, den 24. August 2011, übergeben. Die Frühjahrs-DV fand am 17. Februar 2011 in Kehrsatz statt. Der Chef Leistungssport von Swiss Table Tennis hat an dieser Versammlung das neue Leistungssportkonzept vorgestellt. Kehrsatz wird auch am 23. Februar 2012 die Frühjahrs-DV wieder organisieren. Vielen Dank an den TTC Kehrsatz!

Der von Kurt Scheuchzer und René Bieri organisierte Spielbetrieb läuft reibungslos. Im Nachwuchsbereich hat Patrick Wingeier die Koordination des Nachwuchskaders übernommen. In Thun und Belp wurden einige Kadertrainings durchgeführt. Am wichtigsten sind aber nach wie vor die Arbeit in den Vereinen und der Einsatz der einzelnen Spieler. Einzelne Erfolge sind vorhanden, beispielsweise die Aufnahme ins STT-Nachwuchskader und Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften von Elia Schmid, sowie die Bronze-Medaille des TTC Steffisburg am Final der U13-Mannschaftsschweizermeisterschaften. Es braucht trotzdem noch viel Einsatz, damit der MTTV an die Erfolge von früher anknüpfen kann.

Schade ist, dass die Damenmannschaft von Düdingen nach einer Saison wieder in die Nationalliga B abgestiegen ist. Belp hat leider den Aufstieg bei den Herren in die Nationalliga B nur knapp verpasst.

## **STT-Geschäfte und Bernsport**

Als RV-Präsident bin ich Mitglied des für die strategischen Belange zuständigen Zentralvorstandes (ZV). Der ZV besteht aus den 8 RV-Präsidenten, dem Präsidenten der Nationalliga und dem Zentralvorstandsausschuss (ZVA). Der ZVA ist zuständig für die Umsetzung der Strategie. Der ZVA setzt sich aus 6 Personen zusammen. 3 bis 4 ZVA-Mitglieder werden sich an der Herbst-DV nicht mehr zur Wahl stellen. Aktuelle Geschäfte sind die neue Zentralregistratur (ZR) und das neue Leistungssportkonzept. Bei der Zentralregistratur zeigte sich, dass die für die Entwicklung abgegebenen Spezifikationen zu wenig präzise waren und der Test der Module zeigte viele Fehler. Die Firma ist vom Vertrag zurückgetreten. Glücklicherweise steht die bestehende ZR noch zur Verfügung. Wegen den Rücktritten aus dem ZVA und wegen der Unsicherheit bei der Zentralregistratur wird das Leistungssportkonzept nicht wie ursprünglich geplant an der Herbst-DV von STT zur Abstimmung vorgelegt.

Bernsport ist die Vereinigung der Bernischen Sportverbände. Ein Dauerthema sind die Subventionen an die Verbände und Vereine (siehe auch den Bericht des Ressort Ausbildung).

## **Ausblick und Dank**

Im MTTV wird nebst dem allgemeinen Spielbetrieb die Nachwuchsarbeit ein Schwerpunkt sein. Ich hoffe auf weitere Fortschritte in diesem Bereich. Für die Überführung der Regionalkader in den Verantwortungsbereich von STT sind in der nächsten Saison Gespräche vorgesehen. Im Weiteren hoffe ich, dass der Vorstand um eine Person erweitert werden kann.

Bei STT sind nebst den zwei erwähnten Projekten, Zentralregistratur und Leistungssport, auch Überlegungen im Zusammenhang mit der Verbandsstruktur vorgesehen.

Zum Schluss danke ich

- allen Funktionärinnen und Funktionären des MTTV und der Vereine
- den Trainern und Schiedsrichtern und dem Leiterteam in Oberwald
- allen Vereinen, die Anlässe für den MTTV durchgeführt haben

Ein besonderer Dank geht an die Vorstandsmitglieder für die grosse Arbeit während der vergangenen Saison.

Kirchdorf, im Juli 2011

Präsident MTTV  
Hansueli Gerber

# Jahresbericht 2010/11 des Chef TK

Liebe Sportkolleginnen, liebe Sportkollegen

Obschon die neue Saison bereits in den nächsten Tagen startet, versuche ich hier wiederum die wichtigsten Fakten der abgelaufenen Saison 2010/11 festzuhalten.

## **Mannschaftsmeisterschaften**

Hier gibt es leider, was die Nationalligen Damen und Herren betrifft, mehr Negatives als Positives zu berichten.

Nach dem letztjährigen überraschenden Aufstieg der jungen Spielerinnen des TTC Düdingen müssen sie nun leider bereits nach einer Saison wieder in die NL B zurück. Nichtsdestotrotz konnten sie gute Erfahrungen sammeln und werden alles versuchen, den Wiederaufstieg so schnell wie möglich zu schaffen. Und dies alles mit eigenen Spielerinnen, ohne Zuzug von Verstärkungen aus anderen Clubs oder aus dem Ausland.

In der Nationalliga B verpasste Münsingen hauchdünn die Aufstiegsspiele in die NL A gegen den späteren Aufsteiger Mandement und Burgdorf sicherte sich klar den Ligaerhalt.

Nachdem die Regionalmeisterinnen von Regio Moossee auf die Aufstiegsspiele verzichtet hatten, wurde unser Verband von Schwarzenburg vertreten. Wie aufgrund der Klassierungspunkte zu erwarten war, mussten sie mit dem sechsten Schlussrang vorlieb nehmen und hatten nie eine Chance, im Kampf um die drei Aufstiegsplätze mitzuspielen.

Bei den Herren war es erneut an Ostermundigen die Kohlen für den MTTV in der NL B aus dem Feuer zu holen. Mit ihrem sicheren 6. Schlussrang war der Ligaerhalt nie ein Problem. Mit der Rückkehr von Rajan Hintz musste für nächste Saison eigentlich ein Sprung nach vorne in der Rangliste möglich sein.

Wie nahe Glück und Pech beieinander sein können musste Belp erfahren. Nachdem sie den Gruppensieg (Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen) nur dank dem besseren Spielverhältnis erkämpft hatten, scheiterten sie aus dem gleichen Grund an den Finalspielen zur NL B. Schlussendlich landeten sie wegen dem diesmal schlechteren Spielverhältnis auf dem undankbaren dritten Schlussrang. Unser zweiter Vertreter in der NL C Münchenbuchsee belegte zwar nur den 7. Schlussrang, war aber nie abstiegsgefährdet.

Da Regionalmeister Münsingen auf die Aufstiegsspiele in die NL C verzichtete, versuchten erneut Aarberg und Solothurn ihr Glück an dieser schwierigen Aufstiegspoule. Aarberg schaffte es noch äusserst knapp in den zweiten Tag, belegte aber schlussendlich nur den 8. Schlussrang. Solothurn hingegen schied bereits am Samstag aus.

Im MTTV-Cup (37 Mannschaften) kam es zu einem internen Final zwischen Münsingen 1 und Münsingen 2. Den Pokal sicherte sich schlussendlich die 2. Mannschaft. Einmal mehr waren die Doppel für den klaren 5:2 Sieg entscheidend.

Im Schweizercup (mit 34 teilnehmenden MTTV-Vereinen, 7 haben verzichtet) erreichten Belp, Burgdorf, Solothurn und Thun als einzige MTTV-Vertreter die 3. Hauptrunde. Dort waren aber alle vier gegen übermächtige Gegner chancenlos.

Die Meldungen für die Mannschaftsmeisterschaften der Damen und Herren, der O40 und O50 sowie den Nachwuchs MTTV (Total = 252 Mannschaften) haben in der vergangenen Saison leicht abgenommen (- 3). Im Detail sieht dies wie folgt aus: Herren (+ 4), Damen (- 1), O40 (+ 3), O50 (- 1), Nachwuchs MTTV (- 8). Für die MTTV-Ausscheidungen für die Finalrunde der Altersserien von STT wurden 11 Teams gemeldet.

Von der Gelegenheit in einem zusätzlichen Damenverein zu spielen, machten in unserem Regionalverband in der abgelaufenen Saison nur 10 Spielerinnen Gebrauch.

### **Einzelmeisterschaften**

Bei den Schweizermeisterschaften in Will standen je eine Spielerin und ein Spieler des MTTV auf dem Podest und holten sich die bronzene Auszeichnung. Im Damendoppel gelang dies einmal mehr Vera Bazzi zusammen mit Elmira Antonyan und zur grossen Überraschung Elia Schmid im Mixed mit Monika Führer. In den Einzelserien gelang einzig Katja Marthaler das Vordringen in die Viertelfinals, dank einem Sieg gegen Vera Bazzi. Im Herreneinzel scheiterte Elia Schmid am nachmaligen Silbermedaillengewinner Christian Hotz.

Bei den MTTV-Einzelmeisterschaften in Moosseedorf wiederholte Michelle Brügger ihren Vorjahrestitel mit einem Sieg im Final gegen ihre Clubkollegin Sylvia Flückiger. Das Podest ergänzten Nicole Drewes, Kirchberg und Sabine Baumann, Thun.

Bei den Herren scheiterte Altmeister Stephan Stricker am Jungtalent Elia Schmid. Schade war, dass Stephan wegen einer Verletzung aufgeben musste. Zum Zeitpunkt der Aufgabe lag Elias allerdings bereits vorne. Die beiden Ostermundiger Dominik Eggenberger und Marc Steinhauser landeten auf den Ehrenplätzen.

Erfolgreicher schnitten unsere Vertreter hingegen bei den Schweizermeisterschaften der Senioren ab. Vera Bazzi sicherte sich gleich drei Medaillen. Neben dem Gold im Einzel der O40 gewann sie auch im Damendoppel (mit Elmira Antonyan) und zusammen mit ihrem Ehemann Reto Bazzi die Silbermedaille im Mixed. Daneben gab es noch eine weitere Goldmedaille durch das überraschende O60-Doppel Ruedi Tschanz/Werner Probst zu verzeichnen, die auch im Einzel auf dem Bronzeplatz landeten. Ebenfalls drei Mal Edelmetall holte sich Therese Kocher mit dem zweiten Rang bei den O50 und den beiden dritten Plätzen im Damendoppel (mit Beatrice Gehrig) und im Mixed (mit Ruedi Steiner). Nicht zuletzt sicherten sich Daniel Soom/Hans Guggisberg im Herrendoppel O40 sowie Roger Gobet im Herrendoppel O60 (mit Daniel Friedländer) eine Bronzeauszeichnung.

Über die diversen Erfolge unseres Nachwuchses orientiert sie unser Chef Nako in seinem Jahresbericht.

### **Senioren Europameisterschaften**

Erneut ein ausgezeichnetes Ergebnis gelang Vera Bazzi an den Senioren Europameisterschaften in Liberec. Sie gewann sowohl im Dameneinzel O40 als auch im Damendoppel O40 zusammen mit Ina Jozesone (Lettland) die Bronzemedaille.

### **Ranglistenturniere**

Bei den Ranglistenturnieren von STT erreichten weder bei den Damen noch bei den Herren ein Teilnehmer unseres RV die Finalrunden.

Für die MTTV-Ausscheidungen für 1 offenen Platz beim interregionalen RLT der Herren von STT meldeten sich 14 Teilnehmer. Die gemeldeten Damen qualifizierten sich direkt für die interregionalen Turniere.

Bei den regionalen Ranglistenturnieren C und D des MTTV blieben die Teilnehmerzahlen im Rahmen der letzten Jahre. Die Serie B hingegen konnte mangels genügend Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

### **Auszeichnung für die beste Vereinsleistung**

Nach acht ununterbrochenen Siegen in diesem Wettbewerb musste der TTC Aarberg diesmal dem TTC Thun den Vortritt lassen. Neben der ganz klar gewonnenen Gesamt-

wertung schwangen die Oberländer auch bei der Teilwertung der Elite-Einzelmeisterschaft und den Nachwuchsserien obenaus. Bei den O40/O50 siegte erneut der TTC Solothurn.

*Auszug aus der Rangliste:*

1. TTC Thun 139 Punkte, 2. TTC Aarberg 88,5 Punkte, 3. TTC Solothurn 86 Punkte, 4. TTC Steffisburg 81 Punkte, 5. TTC Köniz 61 Punkte.

## **Fleiss und Erfolg**

Ausgangspunkt für diese Auszeichnung ist die Klassierung zu Beginn der Saison. Für alle gewonnenen Spiele der gleichen Klassierung und höher gibt es je einen Pluspunkt. Für alle verlorenen Spiele der gleichen Klassierung und tiefer je einen Minuspunkt. Die Spielerin und der Spieler mit der höchsten verbleibenden Pluspunktedifferenz werden ausgezeichnet. Bei den Damen lagen relativ wenig Resultate vor. Hier setzte sich mit Michelle Brügger (TTC Düdingen) wiederum eine Spielerin des jungen Düdinger-Damenteam durch. Bei den Herren gab es einen klaren Sieg durch den jungen Daniel Brünisholz (TTC Steffisburg).

*Auszug aus den Ranglisten:*

Damen: 1. Michelle Brügger (TTC Düdingen) 12 Punkte, 2. Karina Kerber (TTC Bern) 8 Punkte, 3. Andrea Schmid (TTC Münsingen) und Brigitte Bucher (TTC Burgdorf) je 7 Punkte.

Herren: 1. Daniel Brünisholz (TTC Steffisburg) 94 Punkte, 2. Silvan Müller (TTC Köniz) 72 Punkte, 3. Lucas Kocher (TTC Belp) 65 Punkte. 4. Tobias Liechti (TTC Steffisburg) 64 Punkte, 5. Jürgen Kurras (TTC Bern) 55 Punkte.

## **Lizenzen**

Leider hat die Zahl der Lizenzierten wieder leicht abgenommen. Mit dem Total von 858 Lizenzen wurde die Vorjahresmarke um 9 Lizenzierte verfehlt. Verantwortlich für diesen Rückgang sind diesmal die Männer (-11), währenddem die Frauen zulegten (+2).

Sehr interessant sind wiederum die Unterschiede innerhalb der Altersserien. Am meisten verloren haben die Aktiven (-16), gefolgt von den U15 (-6) und den U11 (-4). Zugelegt haben dagegen die U13 (+6), die O60 und die Aktiven (je +5) gefolgt von den O50 (+1), währenddem die U18 und die O70 unverändert blieben

## **Klassierungen**

Erstmals wurde von STT das neue Elo-Klassierungsreglement eingesetzt. Viele Spielerinnen und Spieler hatten ein wenig Mühe, sich mit dem neuen System anzufreunden. Dies vor allem die Turnierspieler, da neuerdings alle Niederlagen zählen. Eventuelle Anpassungen respektive Verfeinerungen werden frühestens übernächste Saison vorgenommen.

## **Dank**

Zum Abschluss möchte ich meinen beiden Mitarbeitern in der TK, René Bieri und Ernst Tanner, sowie den verschiedenen Veranstaltern von MTTV-Anlässen an dieser Stelle erneut ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Vereinen alles Gute und viel Erfolg.

Oberönz, im Juli 2011

Chef TK MTTV  
Kurt Scheuchzer

# Jahresbericht 2010/2011 des Chef Ausbildung

## Jugend und Sport / Trainerausbildung

### *Nachwuchstrainings*

19 Vereine haben im letzten Jahr ein Nachwuchstraining unter J+S durchgeführt. 2009 waren es 21 Vereine. Diese Vereine bezahlen einen um 40 % reduzierten Beitrag an STT. Die Trainings werden durch den J+S-Coach als Jahres- oder Halbjahreskurs gemeldet. Die Zahl der Vereine, die J+S-Leiter haben und die ein geregeltes Nachwuchstraining durchführen, sollte erhöht werden können.

### *J+S-Coach*

Eine wichtige Funktion bei J+S hat der J+S-Coach. Vereinen, die über keinen eigenen Coach verfügen, wurde vom Verband ein Coach zugeteilt. Dies galt als Übergangslösung, bis die Vereine einen eigenen Coach ausgebildet haben.

Nach einem Aufruf haben nun einige Vereine einen eigenen Coach ausgebildet. Die Coachs sind im MTTV-Bulletin aufgeführt. Eine Aufschaltung im Internet ist vorgesehen.

Die Funktion als Verbandscoach hatten in der Saison 2010/2011 Stefan Finger, Peter Wahlen und Hansueli Gerber inne. Stefan Finger hat sich während der Saison von dieser Funktion zurückgezogen und seine Vereine abgegeben.

### *Aus- und Weiterbildung*

Nebst dem Leiterkurs im August in Zürich fand in dieser Saison auch ein Kurs an zwei verlängerten Wochenenden in Luzern statt. Der Augustkurs ist jeweils sehr früh ausgebucht. Dies bedingt eine rechtzeitige Planung.

Die Leiter müssen alle zwei Jahre einen Weiterbildungskurs besuchen. Nebst den eintägigen Fortbildungskursen gibt es viele weitere interessante Möglichkeiten. Einige Weiterbildungskurse werden gemeinsam mit den anderen Rückschlagsportarten durchgeführt. Diese Kurse finden allgemein ein positives Echo. Leider gab es in dieser Saison verschiedene Leiter, die ihre Anerkennung verloren haben, da sie keinen Fortbildungskurs besucht haben.

## **Schiedsrichterwesen**

Am Wiederholungskurs vom 31. August 2010 in Moosseedorf nahmen fast alle Schiedsrichter teil. In der Saison 2010/2011 hat sich niemand für die SR-Ausbildung angemeldet.

Obligatorisch sind Schiedsrichter nur in der Nationalliga A. Obwohl der MTTV mit Düdingen nur über eine Nationalliga-A-Mannschaft verfügte, gab es für alle Schiedsrichter genügend Einsatzmöglichkeiten, insbesondere an den verschiedenen Turnieren und an Aufstiegs-spielen.

Nebst einer bestimmten Anzahl Einsätze müssen die SR alle zwei Jahre einen Wiederholungskurs besuchen. Diese Auflagen wurden nicht von allen SR erfüllt.

Herbert Korous hat nach über 35-jähriger Tätigkeit als Schiedsrichter den Rücktritt gegeben. Seit 1978 besass Herbert auch die internationale Schiedsrichterlizenz. Er hat unzählige nationale und internationale Spiele geleitet. In einem Bericht im Sidespin vom März 2009 hat Herbert einige Erlebnisse aus seiner Zeit preisgegeben. Er hat bereits in diesem Gespräch angekündigt, dass er aus gesundheitlichen Gründen (Bandscheibenvorfall) zurücktreten wird.

Stephan Stricker hat nach 20-jähriger Tätigkeit ebenfalls seinen Rücktritt gegeben. Wegen seinen unregelmässigen beruflichen Einsätzen ist es Stephan nicht mehr möglich dieses Amt auszuüben.

Ich danke Herbert und Stephan für ihren jahrelangen Einsatz und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

### **Subventionen**

Beiträge von Sport-Toto (im Kanton Bern über den Sportfonds), J+S und den Gemeinden sind eine wichtige Einnahmequelle für die Vereine. Es gibt noch verschiedene Vereine, die diese Möglichkeiten nicht voll ausschöpfen.

Im Kanton Bern gab es Änderungen bei den Subventionen. Im Bereich Kurswesen haben wir für das Lager in Oberwald keinen Beitrag erhalten. Neu wurden aber ab Januar 2011 auch offizielle Turniere, die von Vereinen organisiert wurden, subventioniert. Die Unsicherheiten in diesem Bereich erfordern eine vorsichtige Budgetierung. Es empfiehlt sich, in einem Budget keine Subventionen vorzusehen.

Die Subventionspraxis ist von Kanton zu Kanton verschieden. In andern Kantonen gibt es z. B. anstelle der Materialsubventionen Unterstützungsbeiträge für die Nachwuchsarbeit in den Vereinen.

Ich danke den SR und OSR, sowie den J+S-Coaches, den J+S-Leitern und dem Verantwortlichen für die SR-Ausbildung, Hansueli Schaad, für ihren Einsatz.

Kirchdorf, im Juli 2011

Chef Ausbildung  
Hansueli Gerber

# Jahresbericht 2010/11 des Chef Nako

## Spielbetrieb

Der Spielbetrieb teilte sich in der vergangenen Saison auf folgende vier Sparten auf:

### 1. Mannschaftsmeisterschaft

Die Zahl der Mannschaften reduzierte sich leider von 29 auf nur noch 21 Teams. Es wurde deshalb in zwei Stärkeklassen gespielt. Punktegleich aber mit weniger verlorenen Matches gewann die 1. Stärkeklasse die Mannschaft TTC Steffisburg 1 vor TTC Thun 1. In der Finalpoule der 2. Stärkeklasse standen sich mit dem TTC Port und dem TTC Köniz 1 zwei Gruppensieger der letztjährigen 3. Stärkeklasse gegenüber. Die «älteren» Seeländer wussten sich hier durchzusetzen.

### 2. Ranglistenturniere

Nach einjährigem Unterbruch konnten wieder drei Ranglistenturniere angeboten werden. Nebst den «traditionellen» in Solothurn und Kirchberg stellt neu der TTC Regio Moossee seine Halle zur Verfügung. Den drei Vereinen verdanke ich ihren Einsatz zu Gunsten des Nachwuchses herzlich.

Trotz des zusätzlichen Termins konnte mit 96 Teilnehmern das Vorjahresergebnis nur knapp gehalten werden. Leider bringen die vielen Absenzen noch immer viel Zusatzaufwand mit sich. Obwohl die Spieldaten bereits vor Saisonbeginn kommuniziert sind, lassen sich Spieler oder gar ganze Vereine erst am Spieltag entschuldigen oder erscheinen gar nicht. Die Auslosung verkommt so zur Farce und eine gerechte, einheitliche Gruppengrösse kann nicht immer gewährleistet werden. Schade. Mir ist bewusst, dass es immer zu kurzfristigen Absenzen kommen kann (Unfall oder Krankheit), jedoch kaum in der momentanen Anzahl. Wünschenswert ist hier eine frühzeitige Organisation durch die Nachwuchsbetreuer in den Vereinen und entsprechende Meldung an mich.

Den Top8-Final gewannen bei den U18 Tobias Liechti (TTC Steffisburg), bei den U15 Colin Lanz (TTC Thun) und bei den U13 Daniel Brünisholz (TTC Steffisburg). Alle drei blieben ungeschlagen. Die letztjährige Dominanz der Oberländer Vereine mit acht von neun möglichen Podestplätzen konnte in dieser Saison mit fünf Podestplätzen nicht ganz bestätigt werden. Eindrücklich hervorzuheben ist die geschlossene Teamleistung des TTC Steffisburg. Die Kategorien U18 und U13 wurden gewonnen und bei den U15 der 2. Platz erzielt. Bravo!

### 3. Nachwuchs-Einzelmeisterschaft MTTV

Erstmals in der grossen Halle von Wabern wurde dieser Anlass vom bewährten Team des TTC Köniz durchgeführt. Vielen Dank dafür. Dass nur noch 50 Nachwuchsspieler aus 14 Vereinen antraten ist bedauerlich und nur schwer nachvollziehbar. Ist doch der Termin sowie der Veranstaltungsort Monate im Voraus bekannt, mit Gruppen- und Finalspielen ein attraktiver Spielmodus vorgesehen, Preise für alle Halbfinalisten vorgesehen und ein ausgewogenes Buffet wartet auf die Spieler (und die Betreuer!). Hier ist zu hoffen, dass dieser Anlass wieder dick und fett in die Agenden aller Nachwuchsbetreuer Zugang finden wird. Folgende Spieler haben sich den Sieg erkämpft:

	<i>Knaben</i>	<i>Mädchen</i>
U13	Daniel Brünisholz, TTC Steffisburg	Jana Woraczek, TTC Brugg
U15	Colin Lanz, TTC Thun	Sina Baumgartner, TTC Aarberg
U18	Fabio Leus, TTC Heimberg	

### 4. Gerhard Spengler Cup

Der Gerhard Spengler Cup hat zum Zweck, die Vereinsleistung während einer Saison an den Nachwuchsanlässen des MTTV wiederzugeben. Nebst Teilnahme und guter Platzierung an den obigen Anlässen können Punkte aber auch erzielt werden mit einer hohen Anzahl

lizenzierter Nachwuchsspieler sowie deren Einsatz in der ordentlichen Meisterschaft. Der TTC Thun stellte bekanntlich in der vorherigen Saison den neuen Rekordwert von 300 Punkten auf. Obwohl dieses tolle Ergebnis in dieser Saison nur um ein Punkt verfehlt wurde, reichte es nicht zur Titelverteidigung. Mit 398 Punkten sicherte sich der TTC Steffisburg den diesjährigen Sieg und pulverisierte den Punkterekord wohl für mehrere Jahre in unerreichbare Höhen! Den 3. Platz mit immerhin noch 177 Punkten erspielte sich der TTC Köniz. Herzliche Gratulation den drei Vereinen und weiterhin viel Erfolg in ihren Bemühungen zur Förderung von Nachwuchsspielern in unserem Sport.

### **Trainingsbetrieb**

Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, hat sich Patrick Wingeier für die Organisation und Betreuung von regelmässigen Nachwuchstrainings zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle: Herzlichen Dank! In Thun und Köniz wurden Trainingseinheiten mit ausgewiesenen Trainern angeboten und auch fleissig genutzt. Mit dem sich seit längerem in Arbeit befindende Nachwuchssportkonzept des STT darf mittelfristig von einer Professionalisierung der begonnenen Arbeiten ausgegangen werden, was sich auch wieder auf die Qualität unserer Nachwuchsspieler auswirken wird.

Da die Umsetzung frühestens auf die übernächste Saison möglich sein wird, planen wir in der kommenden Saison weitere Nachwuchstrainings. Erfreulicherweise wird sich Patrick Wingeier erneut für die Organisation zuständig zeigen.

### **MTTV-Nachwuchs an STT-Anlässen**

Trotz der unverändert eher misslichen Situation im Nachwuchsbereich durften MTTV-Nachwuchsspieler auch in der abgelaufenen Spielzeit eidgenössische Spitzenplätze bejubeln. Gratulation den für diese Lichtblicke verantwortlichen SpielerInnen!

Besonders erfreulich ist der Titelgewinn von Michelle Brügger vom TTC Düdingen. Elia Schmid drängte sich zudem durch konstante Leistungen für die Jugend Europameisterschaften in Kasan (Russland) auf und gewann an den Luxembourg Youth Championships seinen ersten internationalen Titel!

Ebenfalls stolz dürfen wir auf die U13 Mannschaft des TTC Steffisburg sein, welche sich an der STT Mannschaftsmeisterschaft auf's Podest vorkämpfte.

#### *Schweizermeisterschaft Nachwuchs*

Jana Woraczek	3. Rang U13 Mädchen
Elia Schmid	2. Rang U15 Knaben
Michelle Brügger	2. Rang U18 Mädchen
Nadine Brühlhart	3. Rang U18 Mädchen

#### *STT-Ranglistenturnier*

Elia Schmid	3. Rang U15 Knaben
Michelle Brügger	1. Rang U18 Mädchen
Nadine Brühlhart	4. Rang U18 Mädchen

#### *STT-Mannschaftsmeisterschaft*

TTC Steffisburg 3. Platz U13

Die für die U15 und U18 qualifizierten Mannschaften konnten entweder nicht teilnehmen oder schieden in der Qualirunde aus.

### **Ausblick Saison 2011/12**

Für die kommende Saison sind keine Neuheiten vorgesehen. So werden die Mannschaftsmeisterschaften, die Nachwuchs-Einzelmeisterschaft sowie die drei Ranglistenturniere unverändert durchgeführt. Je nach Einführung des Leistungssportkonzepts werden sich Anpassungen resp. Kompetenzverlagerungen ergeben.

Zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen allen Nachwuchsbetreuern für ihren Einsatz zu Gunsten unserer Sports zu danken.

Kirchberg, im August 2011

Chef Nako MTTV  
Marc Dummermuth

# Jahresbericht 2010/11 des Chef Breitensport

## Gubler Schooltrophy Kantonsfinal 2011

Selten in der Geschichte der Schooltrophy gab es für einen Spieler eine grössere Unterstützung an einem Wettkampf wie an diesem 15. Mai 2011 bei der Austragung in Wabern. Die ganze Familie stand hinter «Näthu» und hatte sichtlich Spass an der Leistung ihres Schützlings.



Auch sonst war der Anlass wiederum ein gelungenes Treffen von über hundert Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 15 Jahren. Gespielt wurde in erster Linie um die begehrten Plätze am Schweizerfinal vom 5. Juni 2011 in Schöffland.

Qualifiziert sind dafür jeweils nur die zwei Besten der Kategorien U15, U13 und U11. Für den Sieger gibt es obendrauf eine gratis Teilnahme am jährlichen Trainingslager des Verbandes.

U15 Mädchen: 1. Nadia Maertens (Lützelflüh-Goldbach), 2. Astrid Meister (Zweisimmen)

U13 Mädchen: 1. Amira Arfaoui (Bern), 2. Vanessa Schmid (Kehrsatz)

U11 Mädchen: 1. Jenny Finger (Steffisburg), 2. Rahel Würth (Münchenbuchsee)

U15 Knaben: 1. Linus Staub (Kehrsatz), 2. Leandro Schafer (Burgdorf)

U13 Knaben: 1. Elias Lory (Steffisburg), 2. Nathanael Heilbronn (Bern)

U11 Knaben: 1. Leo Brumm-Montellier (Ostermundigen), 2. Remo Zbinden (Belp)

Der MTTV bedankt sich bei allen Helfern, sei es an der Turnierleitung, dem Buffet oder bei den unzähligen Betreuern aus den Clubs und den Eltern und Verwandten der Spielerinnen und Spieler. Nicht zu vergessen den Organisatoren des 4. Kreisfinals sowie den Organisatoren der Regionalausscheidungen.

## Gubler Schooltrophy Schweizerfinal 2011 in Schöffland

Gute Ergebnisse der Berner Schüler am Schweizerfinal der Schooltrophy. Ausser in der Kategorie U11 Knaben haben alle Teilnehmer aus unserem Gebiet die Gruppenphase überstanden und sich für die Runde der besten 16 qualifiziert. Ein wenig Pech hatte Linus Staub bei den U15, da er gleich in der ersten KO-Runde gegen seinen Berner Kollegen Leandro Schafer aus Burgdorf antreten musste. In der Neuauflage des Finals in Wabern behielt diesmal Leandro die Oberhand, welcher danach bis ins Finale stürmte und damit das beste Ergebnis unseres Kantons verbuchen konnte. Die beiden Starter im U13 Elias und Nathanael spielten sich beide bis in den Halbfinal, wo sie gegen ihre Gegner aus Zürich und Genf den Kürzeren zogen. Doch auch dies sind sehr gute Leistungen. Bei den U15 Mädchen scheiterte Nadia Maertens auch erst im Halbfinale ganz knapp in 5 Sätzen. Ausserdem musste sich ihre Kollegin Daria Lehmann bereits im Viertelfinale der späteren Siegerin aus dem Wallis geschlagen geben. Die beiden U13 Mädchen hatten das ähnliche Lospech wie die U15 Knaben, mussten doch Amira und Vanessa ebenfalls in der ersten KO-Runde gegeneinander spielen. Hier glückte die Revanche für Vanessa nicht, worauf Amira schlussendlich den 5. Platz belegte. Bei den jüngsten Mädchen schliesslich war sowohl für Rahel wie auch für Jenny die spätere Siegerin aus Genf eine zu grosse Hürde.

1x Silber, 3x Bronze, 3x Fünfter Platz. Diese Bilanz kann sich sehen lassen, der MTTV gratuliert allen Teilnehmern!

Liebefeld, im August 2011

Chef Breitensport MTTV  
Patrick Jörg

## **MTTV Lager Oberwald vom 23. bis 30. Juli 2011**

*Erlebnisbericht von Astrid und Bettina Meister und Celina Heller*

Um 10:45 Uhr trafen wir uns am Treffpunkt in Bern. Von dort aus traten wir unsere Reise nach Oberwald im Wallis an. Nach dem wir uns in der Unterkunft eingerichtet haben begann bereits das 1. Training. Die ersten besuchten den legendären Proxiladen und plünderten die Schoggobons Regale. Nach dem ersten Essen waren alle von der guten Küche von Agnes und Hugo Neuhaus überwältigt und freuten sich schon aufs nächste Essen. Als die erste schlaflose Nacht überstanden war, begann das harte Jogging mit dem nachfolgenden Training.

Am nächsten Morgen, spürten wir alle den enormen Muskelkater in den Beinen und dem Po. Leider hatten die Leiter kein Erbarmen und es wurde hart weiter trainiert. Ein lustiger Spielnachmittag mit Kartentricks und Gesang verschaffte uns ein wenig Schnauf. Im Laufe des Nachmittags besuchte uns die internationale Schiedsrichterin Katja Brand, die uns die Tischtennis-Regeln genauer erklärte und uns viel über die Stars erzählen konnte. Jeder freute sich auf die bevorstehende Nacht, in der wir alle sehr gut schliefen.



Am Dienstag war wieder normales Training angesagt in der gemütlichen grossen Halle. Mit feinen Schnitzeln und Bratkartoffeln wurden wir von den Köchen verwöhnt. Abends hatten wir die Wahl zwischen einem guten Film, zu trainieren oder das Halbfinale der Weltmeisterschaft uns anzuschauen. Alle freuten sich auf den nächsten Tag, weil uns ein Ausflug ins Brigerbad bevorstand. Es wurde viel gelacht und wir relaxten im warmen Wasser. Viele hatten Spass an der rasanten Wasserrutschbahn. Vier von uns besuchten die Grotte mit dem heissen Wasser, den bequemen Liegestühlen und dem kalten Nachbarsbecken. Der Phantasiecup fand anschliessend in Oberwald statt. Die Leiter liessen sich viele lustige Arten des Tischtennis einfallen.

Der Donnerstag brachte viele Ideen und so entstand der legendäre Oberwaldner-Song. Jeder konnte seiner Fantasie freien Lauf lassen und alle hatten grossen Spass. Die Stimmung war super und der letzte richtige Trainingstag wurde mit dem freien Spiel am Abend absolviert.

Am Freitag stand uns das letzte Training bevor. Am Nachmittag folgte das jährliche Abschlussturnier mit spannenden Matches. Das Ende kam immer näher und somit begann der Abschlussabend der bis in den frühen Morgen gefeiert wurde. Das Putzen vor der Abreise konnte nicht gemieden werden und somit bekam jeder eine Aufgabe. Der Proxiladen wurde zum letzten Mal besucht und die Abreise wurde zum Horror, denn jeder war sehr traurig dass nun alles vorbei war, denn wir wurden zu einer richtig grossen Familie.